



„Die Besinnung auf matriachale Bedeutungszusammenhänge gibt Frauen die Möglichkeit, ihren Standort in dieser Welt selbst zu bestimmen.“ (Gerda Weiler in: Ich brauche die Göttin, 1997)

Freitag, 13. Dezember 2002 (Lucia/Lichterfest)

Guten Tag,

liebe Mitfrauen, Förderinnen und Förderer sowie Sympathieträgerinnen,
ein herzliches Willkommen zum 2. Informationsbrief in diesem Jahr.

Was Sie/Euch in diesem Brief erwartet:

- **„Erst die Kuh, dann DU!“** Kurzbericht über den Besonderen Vor-Abend zur Gentechnik am 16. März 2002 in Frankfurt
- **Unser Schritt ins Internet** - Ergebnisse aus der Jahresversammlung am 17. März und dem Treffen der Vorstandsfrauen am 9./10. November
- **POLITEIA Kalender 2003 mit einem Portrait über Gerda Weiler**
- Interview zur Gerda-Weiler-Stiftung mit Marie Sichteremann in der „ab 40“
- Viel Frauenwissen in einer Diplomarbeit zur MENSTRUATION
- **Frauen-Ehrung in der Paulskirche** - Uschi Madeisky erhielt den Tony - Sender - Preis der Stadt Frankfurt am 29. November in Frankfurt
- **„Radically Speaking -Wieder Klartext reden“.** Übersetzung einiger Texte aus dem Englischen. Nur bei uns! Siehe Seite 4 des Rundbriefs.
- **Ein weiteres Dankeschön für Spenden:** „Bleibe unerschrocken“.
Der Briefwechsel mit Gerda Weiler.
- **Bitte vormerken:** Jahresversammlung am 29./30. März in Bonn, FrauenMuseum. Themen: AFFIDAMENTO und Frauenbewegung

1. „Erst die Kuh, dann DU!“ Die Genomfalle und die Enteignung der Mütter.
Vortrag und Diskussion mit der Wissenschaftsjournalistin Ursel Fuchs, Autorin u.a. „Die Genomfalle“, 2000.

Und: Ein aufregendes Film-Portrait der Biologin Mae-Wan Ho von Uschi Madeisky und Klaus Werner. Der Kampf einer mutigen Frau gegen die allgemeine Verdummung durch die Verzahnung von Politik, Kommerz und Wissenschaft bezüglich der Segnungen der Gentechnik bei Pflanzen, Tieren und Menschen. Dieses Thema bleibt die aktuelle Nagelprobe, die Gefahr der endgültigen patriarchalen Inbesitznahme weiblicher Fähigkeiten. Eine Liste mit Arbeiten zu dem Thema stellen wir ins Internet: www.gerda-weiler-stiftung.de
„Die Gen-Technik ist ein anderer Versuch der männlichen Mütter, ohne Frauen etwas Lebendiges hervorzubringen ...eine Manifestation phallogotechnischer Grenzverletzungen“. (Mary Daly in: Gyn/Ökologie, 1991)

- 2. Unser Schritt ins Internet:** Skeptisch und eher zurückhaltend wollen wir uns dennoch diesem Medium nicht verschließen und im Frühjahr 2003 auch per e-mail erreichbar sein. Wir wissen um die praktizierten scheußlichen Missbräuche im Internet z.B. Kinderpornographie, sehen aber auch die Chance der **Vernetzung und Stärkung von Frauen-Wissen**. Unser Dank gilt Marga Mayer und ihrer wissenden Helferin. Schaut mal rein!: www.gerda-weiler-stiftung.de
Die Gerda-Weiler-Sudienbibliothek braucht ein öffentliches Zuhause: Wir und Doris Gunn sind auf der Suche. Auch Ihre/Eure Tipps sind sehr willkommen.
Rundfunksendungen mit Gerda Weiler. Bald auf CD und Kassette bei uns erhältlich.
- 3. POLITEIA Kalender 2003** mit Portraits in Bild und Wort von 52 Frauen, darunter Gerda Weiler. Ein optimistisches Bild von ihr wurde für das Cover genutzt. Bestelladresse: POLITEIA c/o Marianne Hochgeschurz, Fasanenstr. 4, 53343 Wachtberg, FAX: 0228-9516466 oder e-mail: mhochgeschurz a gmx.de zum Preis von 20 Euro.
- 4. Frauenstiftungen in der „ab 40“** - Marie Sichtermann von Geld&Rosen interviewte Gudrun Nositschka. Spannend und sehr feministisch. Es kamen einige Nachfragen von Leserinnen, so zum Thema Menstruation. Zum Nachlesen in der Ausgabe Nr. 3/2002. Zu bestellen bei Katrin Becker, Tel.: 08191/125-881 oder FAX: 08191/125-103. Sonst eine Kopie bei mir unter 02256/7286 anfordern.
- 5. Viel Frauenwissen zum Thema MENSTRUATION** - von der Ohnmacht zur **Macht**, beschert uns in einer Diplomarbeit Dagmar Margotstochter Fricke, Flerrentwiete 4, 22880 Wedel, FAX.: 04103/124862. Die Autorin führt aus: *„Erst wurde versucht, uns Frauen das Bewusstsein der Vollmacht, die in unserem Monats -und Lebens-Zyklus liegt, zu zerstören. Nun soll uns auch noch das Vergessen darüber „geschenkt“ werden. DeMütigung macht krank - ErMutigung bringt Heilung!“* Kosten: 10 Euro plus Versand.
- 6. Frauen-Ehrung in der Paulskirche zu Frankfurt.** Unsere Mitfrau und Filmemacherin Uschi Madeisky erhielt den Tony-Sender-Preis. Damit werden alle zwei Jahre Frauen ausgezeichnet, die sich für die Rechte von Frauen in Wort, Bild und Ton eingesetzt haben. Uschi Madeisky ist die 5. Preisträgerin seit 1992. Sie erhielt diese Auszeichnung auch wegen ihrer **Dokumentationen zu noch bestehenden matriarchalen Gesellschaften**, z.B. „Die Töchter der sieben Hütten“ und „Wo dem Gatten nur die Nacht gehört“. Diese Filme und weitere sind zu beziehen bei ihr selber unter: **tomult, Im Klingefeld 37, 60435 Frankfurt, Tel: 069/95507031**. Christa Mulack hielt eine bemerkenswerte Laudatio, u.a. zum Thema AFFIDAMENTO. Die Stadt Frankfurt erstellt eine Broschüre, in der alle Vorträge und Uschis Danksagung enthalten sind. Sie/Ihr könnt diese bei mir oder Uschi kostenlos (nur Porto) erhalten. Bitte jetzt schon bestellen!
- 7. Radically Speaking - Wieder Klartext reden.** Übersetzungen aus dem Englischen von Elisabeth Brock nur für die Gerda-Weiler-Stiftung der Texte der Radikalfeministin Renate Klein. Themen sind u.a.: Frauenkultur, Frauenwiderstand, Frauenkraft. Frauenkörper, Körper ohne Frauen, Gender-Körper. Postmodernismus und die Zerstückelung von Frauen. Vollständige Übersicht, siehe Seite 4 des Rundbriefs. Die Investition lohnt sich!

8. Ein weiteres Dankeschön für Spenden: „Bleibe unerschrocken“. Der vierjährige Briefwechsel zwischen Gerda Weiler und Gudrun Nositschka sowie Vorträge und Essays von Gerda Weiler und Schilderung der Feier ihrer Beerdigung. Dieses Buch ist nur noch bis Ende des Jahres im Buchhandel erhältlich. Deshalb unser Angebot. Frauen, die keine Spenden um 50 Euro machen können, das Buch aber lesen wollen, rufen mich bitte unter 02256/7286 an. Weiterhin als Dankeschöns erhältlich: 1. Christa Mulack: DAS MATRI-ARCHAT - woran ging es zugrunde? 2. Gudrun Nositschka: Brauchen wir Tabus?

9. Bitte vormerken: 29. März 2003 in Bonn mit „Das AFFIDAMENTO im Märchen“
Herzliche Grüße aus dem Land der MATRONEN zur „Nacht der Mütter“ am 24. Dezember.

Gudrun Nositschka